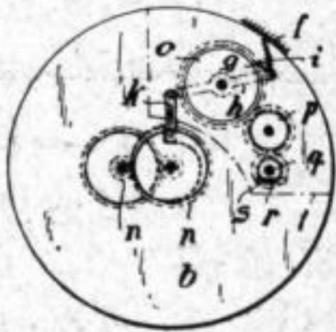
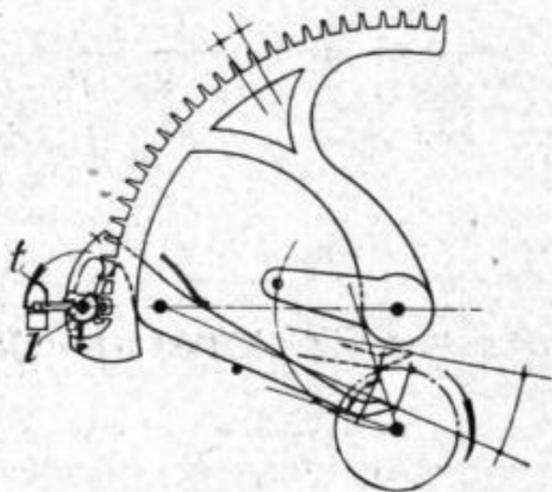


Kl. 83a. Gruppe 13. Nr. 461926 vom 13. Mai 1927. Josef Schauf und Aloys Schauf in Düsseldorf. 24-Stunden-Zifferblatt. Uhrzifferblatt mit unter Schaulöchern sichtbaren Zifferreihen von 1 bis 12 und von 13 bis 24, die von der Uhr aus umgeschaltet werden, wobei eine Hilfsfeder gespannt und zum



Umschalten plötzlich freigegeben wird, dadurch gekennzeichnet, daß die vom Zeigerwerk durch eine Kurvenscheibe gespannte Hilfsfeder (i) mittels einer Schaltklinke (g) ein Schaltrad (h) gleichsinnig dreht, das ein mit einem Zapfen (r) in einen Schließ (s) des Zifferblattes (b) eingreifendes Rad bei jeder Schaltung um eine halbe Umdrehung weiterbewegt.

Kl. 83a. Gruppe 57. Nr. 456334 vom 22. April 1927. Zusatz zum Patent 447290. Karl Büchler in Pforzheim. Rechenschlagwerk mit geräuschlosem Rechenhub nach Patent 447290, dadurch gekennzeichnet, daß die zurückgeführte



Muffe (t) mit Schöpfer (l), welche die Auslösung des Schlagwerks vorbereiten, mit einer Hemmvorrichtung versehen sind, so daß er sonst jeweils vor der endgültigen Auslösung des Schlagwerks nötige Anlauf oder Warnung in Wegfall kommt.

Gebrauchsmuster-Eintragungen.

- Kl. 83a. 1 040 543. National-Uhrenwerk J. Feld, Villingen i. B. Ankerprellung an Uhrwerken. 12. 5. 28. N. 27130.
- Kl. 83a. 1040548. Matthias Wögnner, Schweningen a. N. Uhrwerkshemmung. 25. 5. 28. W. 81252.
- Kl. 83a. 1040628. Gebrüder Junghans A.-G., Schramberg, Württ. Weckeruhr gewöhnlicher Art mit Sockel. 27. 2. 28. J. 29117.
- Kl. 83a. 1040765. Leonhard Berg, Duisburg-Beeck, Bruckhausener Straße 36. Elektrischer Wecker. 24. 5. 28. B. 128953.
- Kl. 83a. 1040821. Max Winbrok, Kaltjenberg, Post Niedergörsdorf, Kreis Jüterbog. Uhr mit 24-Stundenkreis. 13. 3. 28. W. 80515.
- Kl. 83a. 1040857. Wilhelm Becker, Pforzheim, Untere Wimpfener Straße 1. Dreiteiliges, aufklappbares Armbanduhrgewehäuse mit hohlem Werkeinsatz. 12. 6. 28. B. 129208.
- Kl. 83a. 1040864. Hermann Venker, Ahaus i. W. 24-Stunden-Zifferblatt-Anordnung. 14. 6. 28. V. 24229.
- Kl. 83a. 1040866. Firma Math. Bäuerle, St. Georgen, Schwarzw. Hammerwerk für Schlaguhren. 15. 6. 28. B. 129250.
- Kl. 83a. 1041135. Gebrüder Junghans A.-G., Schramberg, Württ. Uhrkasten mit Zapfenscharnieren. 8. 3. 28. J. 29171.
- Kl. 83a. 1041136. Gebrüder Junghans A.-G., Schramberg, Württ. Rückwand für Weckeruhren u. dgl. 8. 3. 28. J. 29172.
- Kl. 83a. 1041146. Josef Wüsthoff, Herne, Schulstr. 28. Körnerlagerung. 19. 5. 28. W. 81220.
- Kl. 83b. 1041155. Jauch & Schmid, Uhrenfabrik, G. m. b. H., Schweningen a. N. Elektrische Uhr. 19. 6. 28. J. 29579.
- Kl. 83c. 1041154. C. W. Zipperer, G. m. b. H., München 41, Alfred-Schmidt-Straße 5. Viertelrohrheber. 11. 6. 28. Z. 19936.
- Kl. 83a. 1041841. Gebrüder Junghans A.-G., Schramberg, Württ. Zeigerbefestigung. 17. 3. 28. J. 29205.

- Kl. 83a. 1041842. Gebrüder Junghans A.-G., Schramberg, Württ. Einstellvorrichtung für Weckerwerke. 19. 3. 28. J. 29222.
- Kl. 83a. 1042142. Willi Langer, Triberg, Schwarzwald. Holzuhrgewehäuse. 18. 5. 28. L. 65807.
- Kl. 83a. 1042266. Ferdinand M. Busse, Berlin N 54, Brunnenstraße 175/177. Uhrgestell und Gehäuse. 5. 7. 28. B. 129535.
- Kl. 83a. 1042313. F. Müller & Cie., Untere Ispringer Straße 27, und Franz & Co., Hildastraße 4, Pforzheim. Uhrgehäuse. 15. 5. 28. M. 99088.

Edelmetallmarkt

Der Inlands-Konventionspreis des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 1. bis 7. Oktober 1928 80 RM., für 835 84 RM., für 925 92 RM. per Kilo. (XI)

Edelmetallpreise in Pforzheim. Darmstädter und Nationalbank, Zweigniederlassung Pforzheim. (XI)

Datum	Barrengold p. g		Feinsilber p. kg		Platin p. g	
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
26. 9. 28	2,790	2,814	78,40	79,40—81,90	9,80	10,40
27. 9. 28	2,790	2,814	78,20	79,20—80,70	9,80	10,40
28. 9. 28	2,790	2,814	78,80	80,00—81,50	9,80	10,40
29. 9. 28	2,790	2,814	78,60	79,80—81,30	9,80	10,40
1. 10. 28	2,790	2,814	79,00	80,20—81,70	9,80	10,40
2. 10. 28	2,790	2,814	79,40	80,40—81,90	9,80	10,40

Die nächste Nummer erscheint am 12. Oktober
Schlussstag für Text . . . am 6. Okt. früh 8 Uhr
für Anzeigen . am 8. Okt. früh 8 Uhr
für Arbeitsmarkt . am 10. Okt. abends

An unsere Leser!



Der Bezugspreis für das IV. Vierteljahr 1928 ist fällig. Wir bitten höflichst, den Betrag von 4,75 RM. recht bald auf unser Postscheckkonto 103533 (Postscheckamt Leipzig) einzuzahlen.

Der heutigen Nummer haben wir eine fertig vorgedruckte Zahlkarte beigelegt, um unseren Lesern die Zusendung des Bezugsgeldes möglichst zu erleichtern.

Ende Oktober werden wir mit dem Versand der Nachnahmen beginnen. Durch die Erhebung durch Nachnahme entstehen Unkosten in Höhe von 55 Pfennig. Um diese zu ersparen, empfehlen wir Einsendung durch Zahlkarte.

Mit bestem Dank im voraus

DIE UHRMACHERKUNST

Alle Zeitungsbestellungen, auch solche, die für einen bestimmten Zeitraum erteilt sind, werden handelsüblich bis auf Widerruf so lange ausgeführt, bis eine ausdrückliche schriftliche Abbestellung eingeht, und zwar muß diese, wie auch in jeder Nummer der UHRMACHERKUNST veröffentlicht ist, spätestens 14 Tage vor dem Ende einer Bezugsperiode beim Verlag eintreffen. Eine Annahmeverweigerung der Zeitung oder eine Annahmeverweigerung von Nachnahmen bedeutet keine Abbestellung